



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Fragstück Des Christlichen Glaubens/ an die neue Sectische Predigkandten

Hay, John

Freyburg in der Eydgnoschaft, 1587

VD16 H 844

Die 205. Frag.

urn:nbn:de:hbz:466:1-32773

mit dem blossen Glauben vnd schmeichlet euch allein mit der Gnad
de Gottes / wie Schmidle von euch schreibt / in der vierdten Predi-
ga / von den irdischen Planeten / Darzu jr euch dann neuwe
Lehr vnd Predigkandten erwahlet vnd annemmet / höret also gern
was den Drenßuß vnd der Lustbarkeit des Leibs angeneh ist. Herz-
gegen die Catholische beständige Warheit verlasset / vnd der neu-
wen vngegründten Lehrern eigensinnige Auflegung als warhaft
euch lasset gefallen.

Die 204. Frag.

Christus der Seligmacher zeigt an / wie zum letzten zeyten des
das größte sündnehmen / vnd höchste begeren der Welt seyn
werde / daß sie essen vñ trincken / daß sie Weiber zur ehe nems-
men / vnd herwider den Mannen sich verheyraten / gleich wie zur
zeyt Noe / da sie von dem Sündfluß vberfallen wurde / Matt. 24.
Ist dann diß nicht auch die sündnehmste Meynung vnd Lehr euwer
Euangelischen Freyheit / in massen / daß auch die so sich des essens
vnd trinckens maßigen vnd abstinenz halten / oder in Keuschheit
ihr Leben vollführen wollen / von euch vnd den euwern verlacht
werden?

Die 205. Frag.

Abermal schreibt der Heilig Paulus verständlich von hoch-
tragenden falschen Lehrern mit vil Worten / vñ letztlich auff
dise weyß / Sie lehren allweg / vnd können doch nimmer zur
erkandnuß der Warheit kommen / Gleicher weyß aber wie Jams-
nes vnd Nambres dem Moysi widerstunden / also widerstehen
auch dise der Warheit / das sind Menschen eines verkehrten Ver-
standts / eines verkehrten falschen Glaubens / sie werdens aber in
die länge nicht treiben / dann ihr Thorheit wirdt offenbar werden
jedermann / 2. Timoth. 3. Deutet dann nicht Paulus auff euch
Predigkandten / die weyl jr immerdar lehret / vnd könnet doch nit
zur erkandnuß der Warheit kommen / dann ihr allzeyt erst heut
wöllet verbessern / was ihr schon gestern habet gelehrt / also daß die
letzte Lehr stetigs der ersten zuwider ist / dannocht aber bey euch selbst
so hoch

so hochtragen seydt / daß ihr mit euwer Lehr die ganze Welt trus-
ken dörfte / vnd auß Stolsheit nicht leyden möget / daß ein andere
Lehr / ja auch nicht der H. Väter / der euwern fürgezogen werde /
noch daß man euch euwre Irthumb zuverstehen gebe. Dieweyl
ir auch gleichergestalt der Warheit vnd obersten Kirchenhäuptern
widerstandt thun / wie vorzeyten Jamnes vnd Mambres dem
obersten Regenten Moysi thaten / daß ich der vbrigen Lastern so
Paulus hievor erzählet geschwenge / ob wol sie an euch genugsam
auch befunden werden / Darauß leichtlich zuschliessen ist / daß ihr
eines verkehrten Verstandis vnd verworffnen falschen Glaub-
bens sindt / vnd deshalb mit bestem fürsehen zumeyden.

Die 206. Frag.

Nemmet war / spricht Christus der Herr / ich hab euch vor-
gesagt / So euch jemandt wirdt sagen / hie ist Christus oder
dort / Er ist in der Wüste / oder in der Kammern / so solt ihr
es nicht glauben / Matth. 24. Könnet ihr dann sagen / daß dises
nit an euch seye warhafft worden / seytenmal der ein schreyt / hie ist
Christi Kirch / der ander dort ist sie / der ein will Christi Versamb-
lung auff dem Felde oder im Walde haben / der ander bey der Für-
sten Hoff / einer will sie in diser Landschaft / der ander aber in je-
ner haben oder in Winkeln. Vñ will dannoch ein jedtweder seine
Kirch sey die Catholische Kirch Christi die zu jeden zeytē bey allen
Völkern habe gelten sollen / vnangesehen / daß diser sein Glaub
erst vor kurzer zeyt erwachsen / vnd bey allen Völkern bisher vn-
erkandt ist gewesen / zu dem auch / daß alle Heiligen Lehrer vnd Hi-
storien jeder zeyten einhelliglich wider ihn Zeugnuß geben.

Die 207. Frag.

Ihr das letzte ist nit auch diser Spruch vnd weyßsagung / an
den Neuwgläubigen Teutschen vnd andern vollbracht
worden / dieweyl sie mehr dem Bauch auffwarten / als der
Gottseligkeit / Nemlich / Ich sag euch spricht Christus / das Reich
Gottes wirdt von euch genommen / vnd einem Volck geben
werden / das seine Frucht thut vnd vollbringet / Matth. 21. Wie

B ij zuse